

deutsch français italiano Dienstag, 14. November 2017

**Detail**[Zurück](#)

ONLINE, 1.11.2017

**Forschungspreis 2017 zeichnet Projekt über Lungenfibrose aus**

Der Johanna Dürmüller-Bol DBMR Forschungspreis dient der Nachwuchsförderung in der Klinischen Forschung der Medizinischen Fakultät der Universität Bern. Er wird am Tag der Klinischen Forschung, am Dienstag, 31. Oktober 2017 verliehen. «Die Förderung von jungen Forscherinnen und Forschern ist eines der Kernanliegen des DBMR und ich freue mich, mit dem Johanna Dürmüller-Bol DBMR Forschungspreis die wichtige und hervorragende Arbeit einer jungen Forscherin auszeichnen und fördern zu können», sagt DBMR-Direktor Mark Rubin über die Bedeutung des Preises.

Die diesjährige Gewinnerin heisst Dr. Manuela Funke-Chambour. Sie forscht als Oberärztin im Pneumologie-Labor für Grundlagenforschung am Inselspital Bern und am Department for BioMedical Research der Universität Bern. Manuela Funke-Chambour wird für ihre Forschung im Bereich der Lungenfibrose, einer tödlich verlaufenden Lungenkrankheit, ausgezeichnet. Die Preisträgerin sagt zur Auszeichnung: «Es freut mich sehr, dass ich mit Hilfe des Johanna Dürmüller-Bol DBMR Forschungspreises unsere Arbeit weiterbringen kann und hoffe, dass wir damit in Zukunft unseren Patientinnen und Patienten konkret helfen können.»

**Suche nach Therapien für die unheilbare Lungenfibrose**

Bei der sogenannten idiopathischen Lungenfibrose vernarbt die Lunge zunehmend. Dies führt zu Atemnot, stetigem Husten und schliesslich zum Versagen der Atmung. Als Ursachen werden Umwelteinflüsse wie Umweltverschmutzung, Tabakrauchen oder eine erbliche Veranlagung vermutet. Die Lebenserwartung der Betroffenen ist begrenzt und gleicht derjenigen bei einer schweren Tumorerkrankung. Obwohl neue Medikamente den Verlauf verzögern, ist diese schwere Krankheit weiterhin unheilbar.

Manuela Funke-Chambour befasst sich mit der Krankheitsentstehung der Lungenfibrose. Neue Erkenntnisse zeigen, dass bei Lungenfibrosepatientinnen und -patienten die Wundheilung des Lungengewebes gestört ist. Medikamente für eine bessere Wundheilung könnten daher auch bei der Lungenfibrose helfen. Funke-Chambour untersucht die genauen Effekte dieser Medikamente auf die Lungenfibroseentstehung. Um die personalisierte Medizin für Betroffene mit erblicher Veranlagung voranzutreiben, testet sie die Medikamente auch im Hinblick auf ihre Wirkung bei bestimmten genetischen Mutationen, die mit der Lungenfibrose assoziiert sind.

Des Weiteren wird Funke-Chambour, in Zusammenarbeit mit der Metabolomics Facility des Universitätsinstituts für Klinische Chemie am Inselspital, nach neuen Biomarkern im Blut bei Patientinnen und Patienten mit Lungenfibrose suchen, mit denen die Prozesse einer gestörten Wundheilung sichtbar gemacht werden können. Mit solchen Biomarkern lässt sich die Wirkung von möglichen neuen Therapieansätzen beurteilen.

**Lebenslauf von Manuela Funke-Chambour:**

Manuela Funke-Chambour wurde in Bonn (Deutschland) geboren und hat die schweizerische Staatsangehörigkeit. Sie studierte Medizin an der Rheinischen Friedrich Wilhelms Universität Bonn und der Universität Louis Pasteur in Strasbourg (Frankreich). Nach ihrem medizinischen Abschluss und ihrer Doktorwürde 2001 absolvierte sie ihre Ausbildung zur Internistin am CHUV in Lausanne. Anschliessend erlangte Funke-Chambour ihre pneumologische Facharztausbildung am Hôpital de Rolle und am Inselspital in Bern.

Von 2007–2011 absolvierte sie eine vom SNF geförderte Postdoc Fellowship im pneumologischen Grundlagenlabor an der Harvard Medical School/MGH in Boston (USA) bei Prof. Andrew Tager. Seit 2011 ist Manuela Funke-Chambour Oberärztin an der Universitätsklinik für Pneumologie am Inselspital Bern. Sie leitet die Spezialsprechstunde für interstitielle Lungenerkrankungen, klinische Studien im Bereich der Lungenfibrose sowie das pneumologische Grundlagenlabor am DBMR.

**Fondation Johanna Dürmüller-Bol stiftet Forschungspreis**

Der DBMR Forschungspreis wird von der Fondation Johanna Dürmüller-Bol gestiftet und dient der Nachwuchsförderung in der klinischen Forschung. Er richtet sich an jüngere Forscherinnen und Forscher mit dem Ziel der Weiterfinanzierung durch kompetitiv eingeworbene Drittmittel.

Dr. Manuela Funke-Chambour steht Ihnen gerne für weitere Auskünfte oder ein Interview zur Verfügung. Kontakt:

Dr. Manuela Funke-Chambour, Universitätsklinik für Pneumologie, Inselspital Bern, und Department for BioMedical Research, Universität Bern  
Tel: +41 31 632 82 34 / manuela.funke-chambour@insel.ch

medizin-aspekte.de

**Datum**

2. November 2017

**Rubrik**

Forschung

**Gewicht**

Online

[Artikel als PDF](#)

### Präzisionsmedizin in Bern

Seit Mai 2017 ist Prof. Mark Rubin neuer Direktor des DBMR. Bei seinem Wechsel nach Bern hat er auch ein ganz neues Forschungsgebiet eingebracht: die Präzisionsmedizin. In seiner Keynote Lecture am Tag der Klinischen Forschung widmet er sich diesem personalisierten Ansatz in der modernen Medizin, welcher individuelle Merkmale wie genetische Prädisposition, Umweltfaktoren oder Lebensstil der Patientinnen und Patienten in die Behandlung miteinbezieht.

Eine grosse Herausforderung dabei ist die Handhabung grosser Datensets, die neue Entdeckungen ermöglichen, welche zur Verbesserung der klinischen Betreuung in der Schweiz beitragen. Von Rubins Expertise auf diesem Gebiet profitiert das DBMR auch dank dem SPORE Grant, einem der wichtigsten nationalen Grants der USA, der an die Cornell University (NY) verliehen wurde und das beteiligte DBMR ebenfalls fördert. Zudem wird Mark Rubin auch den Aufbau eines «Center for Precision Medicine» am Standort Bern leiten.

Am Tag der Klinischen Forschung werden neben dem Johanna Dürmüller-Bol DBMR Forschungspreis 2017 weitere Preise verliehen. Das Department for BioMedical Research lädt Sie herzlich zum Tag der Klinischen Forschung ein:

Tag der Klinischen Forschung 2017, Dienstag 31. Oktober 2017  
10–17 Uhr, Auditorium Langhans, Murtenstrasse 31, 3010 Bern

Das Programm sehen Sie hier:

[http://www.dbmr.unibe.ch/research/day\\_of\\_clinical\\_research\\_2017/index\\_eng.html](http://www.dbmr.unibe.ch/research/day_of_clinical_research_2017/index_eng.html)

Die Bekanntgabe der Preisträgerin des Johanna Dürmüller-Bol DBMR-Forschungspreises unterliegt einer Sperrfrist: Dienstag, 31. Oktober 2017, 18:00 Uhr MEZ

Nach Ablauf der Sperrfrist werden auch alle anderen Preisträgerinnen und Preisträger des Tags der Klinischen Forschung auf <http://www.medienmitteilungen.unibe.ch> bekanntgegeben.

Kontakt zum Tag der Klinischen Forschung und dem Johanna Dürmüller-Bol DBMR Forschungspreis allgemein:

Prof. Mark Rubin, Direktor, Department for BioMedical Research, Universität Bern  
Tel. +41 31 632 88 65 / [mark.rubin@dbmr.unibe.ch](mailto:mark.rubin@dbmr.unibe.ch)

[Zurück](#)

---

sangit communication ag

landhausstrasse 1, postfach, ch-9053 teufen

telefon +41 71 330 03 75, fax +41 71 330 03 76, [admin@infonlinemed.ch](mailto:admin@infonlinemed.ch), [www.infonlinemed.ch](http://www.infonlinemed.ch)

infonlinemed ist ein produkt der sangit communication ag

---